

33. *H. molluscum* Hedw. Bei Zinten: Hübner.

34. *Hylocomium Oakesii* Schimp. Bei Labiau!

Die Zahl der mir bis jetzt für Preussen sicher bekannten Arten beträgt für die Lebermoose 62, und für die Laubmoose 277.

Auf der Reise, welche ich im verflossenen Sommer im Auftrage des Reisevereins für Kryptogamenkunde machte, hatte ich zum ersten Male Gelegenheit, die Moosvegetation des nordöstlichen Winkels unserer Provinz zu beobachten. Vor allem waren es die sehr ausgedehnten Hochmoore dieser Gegenden, welche meine Aufmerksamkeit in Anspruch nahmen. Diese sind sämtlich *Sphagnum*-moore, in denen bei den nahe am kurischen Haff gelegenen *Sphagnum acutifolium* die Hauptmasse der Vegetation ausmacht, und *Sph. cuspidatum* nur an den tiefsten und nassesten Stellen vorherrscht, während andere Arten vereinzelt und nur mehr gegen die Ränder hin vorkommen. Die tiefer im Lande gelegenen Moore zeigen ein Vorherrschen des *Sph. cymbifolium*; zahlreich untermischt mit *Sph. acutifolium*, *recurvum*, *subsecundum* und *cuspidatum*, vereinzelter dazwischen *squarrosum* und *fimbriatum*. In den alten Torfgruben findet man alle vier *Meesien* sehr häufig, am häufigsten fast *M. Albertinii*; dagegen habe ich *Paludella* vergebens gesucht. An der Moosvegetation der Wälder fiel mir am meisten das häufige Vorkommen des schönen, in Westpreussen sehr seltenen *Thuidium tamariscinum* auf.

Als die interessantesten Funde meiner Reise möchte ich *Jungermannia Floerkii*, *Sphagnum Lindbergii*, *Mnium subglobosum* und *Hylocomium Oakesii* namhaft machen.

Marienwerder im Februar 1865.

Eine eigenthümliche Form von **Equisetum Telmateja Ehrh.**

Von
Dr. J. Milde.

Bekanntlich gelten als Hauptmerkmale des *E. Telmateja* der elfenbeinweisse, der Spaltöffnungen entbehrende, nicht gefurchte, weiche Stengel, die schwarze Asthülle mit folgendem, aufs Aeusserste verkürzten Internodium, und die mit einer tiefen Carinalfurche ver-

sehenen Ast-Riefen, welche mit aufrecht-abstehenden, durch eine Längsscheidewand getheilten, spitzen Kieselstacheln bekleidet sind.

Als ich daher aus Californien eine schon habituell mehr dem *E. arvense*, als dem *E. Telmateja* ähnliche Pflanze erhielt, die zwar an den Aesten die Merkmale des *E. Telmateja* besass, deren Stengel aber 1) rauh, 2) gefurcht, 3) in ihrem Innern mit grünem Parenchym und weit zahlreicheren stark verdickten bastähnlichen Zellen versehen und 4) auf der Oberfläche mit Spaltöffnungen bedeckt waren, 5) deren Asthülle nicht schwarz, sondern hellbraun gefärbt war, so wird es wohl Jeder erklärlich finden, wenn ich in dieser Form, die nirgends erwähnt wird, den Typus einer bisher unbekannten Art zu erkennen glaubte, die ich in den Verhandlungen der zool.-botan. Gesellschaft in Wien, Jahrgang 1862 S. 515 als *Equisetum Braunii* Milde beschrieb. Das sehr reiche Hooker'sche Herbar jedoch, welches ich so glücklich war zur Ansicht zu erhalten, belehrte mich eines Anderen. Hier fand ich nicht bloß sterile, sondern auch fructificirende Exemplare dieses *E. Braunii*, ja ich fand diese Pflanze nicht bloß auf Amerika beschränkt, sondern auch in mehreren Exemplaren aus Forfar in Schottland. Die genauere Untersuchung ergab als Resultat, dass das *E. Braunii* nur als Form von *E. Telmateja* zu betrachten ist. Die Fruchstengel sind namentlich von denen des *E. Telmateja* gar nicht verschieden, die Asthülle fand ich auch bei entschiedenem *E. Telmateja* am ganzen Stengel braun gefärbt; dazu kommt, dass eine Untersuchung der *forma caespitosa* von *E. Telmateja* aus Neisse in Schlesien Folgendes ergab: Der sterile Hauptstengel war an seinem Grunde von Quirlen 12kantiger Stengel umgeben; diese waren rauh, gefurcht und besaßen Spaltöffnungen.

Ich erlaube mir hiermit auf diese Form aufmerksam zu machen; es wäre leicht möglich, dass sie auch in Deutschland gefunden würde; sehr leicht wird sie vor der gewöhnlichen Form schon durch den blassgrünen, nicht elfenbeinweissen Stengel erkannt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1863-1864

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Milde Julius [Carl August]

Artikel/Article: [Equisetum Telmateja Ehrh. 236-237](#)